

Dr. Manfred Klötzer

wohnt und züchtet auf elterlichem Hof in Neuenkirchen bei Chemnitz, und er ist seit der Wende aktives Mitglied unseres Zuchtbezirkes. Nach der „Wende“ aus Bayern zurückgekehrt, brachte er seine über den Exportstall des VEG Nordhausen erworbene Trakehner Stute *Liebeslied* v. *Ralf*, einst Zuchtstute im VEG Stockhausen, mit. Als zweite Trakehner Stute hielt *Feuerwacht* v. *Egoist* aus der Zucht des VEG Kölsa Einzug in Neuenkirchen. Mit beiden Stuten begann eine Trakehner Zucht.

Als junger Mann ritt er aktiv im Springsport, ein schwerer Unfall bewirkte eine Zäsur in seinem Leben und beendete auch seine berufliche Laufbahn als Tierarzt

Konsequent paarte Dr. Klötzer 2009 Liebeslieds Enkelin „*Lisette*“ v. *Sixtus* mit dem damals hochbetagten „*Nerv*“ an, seinerseits Sohn des Leistungsvererbers Ralf. Daraus fiel im Millenniumsjahr 2000 ein „*Lichtblick*“, ein Hengstfohlen, das die Fuchsjacke seines Vaters trug.

Der Werdegang des Hengstes *Lichtblick* sei hier nur skizziert:

- 2003 absolvierte Lichtblick den 30-Tage-Test in Neustadt/Dosse mit Höchstnoten für Charakter, Leistungsbereitschaft und Springanlage.
- 2004 im Februar wird „*Lichtblick*“ für den Zuchtverband Sachsen/Thüringen gekört. Im April
- 2004 erfolgt auch die Anerkennung durch den Trakehner Verband als Spring-Spezialist und wegen seines entsprechenden Pedigrees (im fallenden Stamm *Sixtus* und *Belmont*). Er wird vom Landgestüt Moritzburg angepachtet und - das können wir nicht genug herauszustellen - gefördert. damit ist er der einzige gekörte Sohn des Hengstes *Nerv* und sorgt so hoffentlich für die Weitergabe des *Ralf*-Blutes und den Fortbestand der Dampfross-Linie.  
Im gleichen Jahr absolviert *Lichtblick* seine HLP in Neustadt/ Dosse.
- 2005 bis
- 2006 Erfolge in Basis-Prüfungen unter Moritzburger Ausbildern.
- 2007 Erfolge in Springprüfungen bis Kl. M
- 2008 Siege und hohe Platzierungen bis Klasse S
- 2009 „ „
- 2010 Siege in Klasse S , nunmehr unter Philipp Schober , der mit „*Lichtblick*“ auch die Bronzemedaille in den sächsischen Landesmeisterschaften erringt.  
Gleichzeitig erfolgt die Auszeichnung durch den Trakehner Förderverein mit dem Signum TSF
- 2011 als jüngster spektakulärer Erfolg gewinnt das Erfolgspaar am 23. Januar beim CSI Neustadt/ Dosse das Finale der Junior-Future-Tour!

Dr. Klötzer ist mit diesen großartigen Erfolgen seines Hengstes ein Beispiel für züchterische Eigenständigkeit und Durchhaltevermögen trotz mancher Widrigkeiten (unvergessen bleibt der schreckliche Brand in Neukirchen im November 2006!) Die Springspezialisten haben es in unserer Population nicht ganz leicht, verlangen die Auktionen doch eher vordergründig gangstarke, insbesondere spektakulär trabende Pferde! Die Züchter müssen bereit sein phänotypisch und vom Gang her gesehen Kompromisse im Vergleich zu den Mode-Hengsten einzugehen. Das wird von Fachleuten und sonstigen Kommentatoren nicht immer belohnt!

Gratulationen gehen an Dr. Klötzer für die Erfolge seines Hengstes und er wird für seinen züchterischen Weitblick ausgezeichnet!

Denselben Weitblick bewies er übrigens auch für die Brandenburger, nämlich in seinem Einsatz für den Hengst „*Komet*“, der dann Vater des berühmten *Kolibri* wurde.

Den Trakehner Züchtern steht *Lichtblick* über die vielfältigen Möglichkeiten der KB zur Verfügung, auch wenn er sich im Sporteinsatz befindet. Dem Landgestüt Moritzburg gebührt größter Dank für die konsequente Förderung eines Trakehners.

*A.W. Rabe, 17.III. 2011*